

Protokoll

**21. öffentliche Sitzung des Ausschusses Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung
vom 24.02.2021, im ehemaligen "Stabsgebäude" auf dem Gelände Breerer Weg 7, 29451 Dannenberg
(Elbe)**

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- . Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 1. Genehmigung des Protokolls der 20. Ausschusssitzung vom 18.11.2020
- 2. Anlieferung- und Entsorgungsstatistik 2020 2021/788
- 3. Kostenvergleich Bioabfallsammlung und -entsorgung 2021/785
- 4. Einwohnerfragestunde
- 5. Sanierungskonzept des Radwegsabschnitts: Bahnhof Schnega zur Ortslage Schnega 2021/783
- 6. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Nicht öffentlicher Teil

- 7. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung
- 8. Genehmigung des nicht öffentlichen Teils des 20. Protokolls vom 18.11.2020
- 9. Vorläufige Ergebnisse Standortsuche Deponie, Klasse 1 2021/790
- 10. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Anwesend:

KTA Siemke, Jörg Heinrich - stellvertr. Vorsitzender
KTA Allgayer-Reetze, Patricia
KTA Behrens, Karl
KTA Klepper, Hermann-Dieter
KTA Mützel, Bettina
KTA Petersen, Andreas
KTA Schulz, Henning
KTA Sperling, Udo
KTA Tzscheutschler, Joachim
KTA Hensel, Thorsten
Gehling, Wilfried - beratendes Mitglied
Schulz, Ernst-August - FDL Umwelt und Straßen
Unterste-Wilms, Martin - FDL Abfallwirtschaft
Gerlt, Corinna
Erste Kreisrätin Löser, Nadine
Müller, Kathleen

stellv. für KTA Schöning

Es fehlen:

KTA Hildebrandt, Holger - Vorsitzender entschuldigt
KTA Schöning, Markus entschuldigt
Beecken, David Christian - beratendes Mitglied entschuldigt
Weigel, Heinz Günter - beratendes Mitglied entschuldigt
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria entschuldigt

Beginn: 15:04 Uhr

Ende: 16:05 Uhr
nichtöffentlicher Teil: 15:35-16:05 Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Siemke eröffnet die 21. öffentliche Sitzung des

Ausschusses Bauen, Abfall und Kreisstraßenunterhaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung fest.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende erklärt, dass der TOP 3 „Vorläufige Ergebnisse Standortsuche Deponie, Klasse 1“ in den nicht öffentlichen Teil der Sitzung als TOP 9 verlegt werden müsse.

Die Änderung der Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder einstimmig angenommen.

1. Genehmigung des Protokolls der 20. Ausschusssitzung vom 18.11.2020

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

2. Anlieferung- und Entsorgungsstatistik 2020

2021/788

FDL Unterste-Wilms trägt anhand der Sitzungsvorlage die Anlieferungs- und Entsorgungsstatistik 2020 vor. Er stellt klar, dass das grundsätzliche Ziel der Abfallwirtschaft sei, die Abfälle zur Beseitigung so weit wie möglich zu verringern. Dies sei dem hiesigen Landkreis im Bereich Hausmüll nicht gelungen. Bedingt durch die Corona-Problematik sei wesentlich mehr Hausmüll entsorgt worden, sowohl auf der Deponie als auch auf den Touren.

KTA Siemke merkt an, dass die Auswirkungen der Umstellung der Sperrmüllsammlung in der Vorlage gut dargestellt worden. Ihm fehle jedoch eine Übersicht, in welchen Bereichen die Abfallmengen eine deutliche Verringerung erfahren hätten.

FDL Unterste-Wilms antwortet, dass dies bei den Gewerbeabfällen ersichtlich sei. Dies könnte zum einen an den bereits erwähnten anhaltenden "Corona-Beschränkungen" liegen, zum anderen auch daran, dass aufgrund von Neuausschreibungen die Erfassung auf der Zentraldeponie differenzierter erfolgte.

KTA Siemke, erfragt die Annahme des neuen Sperrmüllsystems.

FDL Unterste-Wilms äußert, dass ihm bisher keine negative Resonanz vorliege.

KTA Petersen möchte wissen, warum der Landkreis nur für die Papiertonnen, nicht jedoch für die Abholung der Papiercontainer zuständig sei.

FDL Unterste-Wilms stellt klar, dass der Landkreis die Papiertonnen von der Firma Melosch miete. Bei den Containern handele es sich hauptsächlich um Gewerbebereiche, die die Firma Melosch aus Kostengründen nicht an den Landkreis abtreten möchte.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

3. Kostenvergleich Bioabfallsammlung und -entsorgung

2021/785

FDL Unterste-Wilms trägt anhand der Vorlage zum Thema "Kostenvergleich" vor.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

4. Einwohnerfragestunde

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende KTA Siemke zieht auf Wunsch der Ausschussmitglieder die Einwohnerfragestunde vor.

Axel Schmidt möchte vom FDL Unterste-Wilms wissen, ob es zum Zwischenbericht an das Umweltministerium bereits eine Rückmeldung gäbe.

FDL Unterste-Wilms verneint dies.

Axel Schmidt erfragt, ob die investiven Summen aus der Vorlage bereits für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen werden würden oder noch in dieses Haushaltsjahr fallen.

FDL Unterste-Wilms merkt an, dass diese finanziellen Mittel für das Haushaltsjahr 2021 nicht eingeplant seien.

Axel Schmidt möchte wissen, ob der hiesige Landkreis vom ursprünglichen Plan der landläufigen Verteilung der Biomüllschleusen abgerückt sei.

FDL Unterste-Wilms bejaht dies.

KTA Siemke fügt hinzu, dass bereits im letzten FA BAK festgestellt worden sei, dass vor vereinzelter Verteilung der Schleusen auf die Resonanz des Landes gewartet werden müsse.

Axel Schmidt möchte wissen, ob, um das Vorhaben voran zu treiben, politischer Druck gegenüber dem Ministerium in Hannover geplant sei.

KTA Siemke antwortet, dass erst einmal eine Planungssicherheit bestehen müsste, bevor Investitionen getätigt würden.

KTA Schulz erfragt, ob die Leerung der Gelben Tonne schneller vonstattengehe als die Sammlung der gelben Säcke.

FDL Unterste-Wilms antwortet, dass aufgrund der Beschaffenheit und der Umstände der Leerung sowie der Tonne selbst die Leerung länger andauere.

Außerdem merkt **FDL Unterste-Wilms** an, dass bei der EJZ vermehrt Beschwerden eingegangen seien, da die Gelben Tonnen seitens der Firma Alba auf den Gehwegen stehen gelassen werden würden und die Wege blockierten. Die Firma Alba sei bereits darauf hingewiesen worden.

Axel Schmidt fügt hinzu, dass die Beschwerden auch ihn erreicht hätten und diese Aussagen auch mit Bildern belegt wären. Er bemängelt, dass die Standorte der Tonnen eingehalten werden sollen und das hohe Tempo der Firma Alba nicht förderlich sei.

KTA Siemke schließt die Bürgerfragestunde.

5. Sanierungskonzept des Radwegsabschnitts: Bahnhof Schnega zur Ortslage Schnega

2021/783

FDL Schulz trägt anhand einer Bildschirmpräsentation das Sanierungskonzept für den Radweg an der K 7 vor. Er äußert, dass er das Sanierungskonzept ausführlich in der Sitzungsvorlage beschrieben habe und die Kosten sich bei dieser Maßnahme auf ca. 38.000 Euro belaufen würden. Für die weiteren Baumaßnahmen an der K7-Kreuzung Spithal in Richtung Schnega läge der Auftrag bei der Firma Kalinowsky, hier würden im Zuge der Straßensanierung die Schäden am Radweg mit beseitigt. Auch bei der Baumaßnahme K18 Schnega 2. Bauabschnitt nach Prießeck, werde der Landkreis die Radwegeschäden beheben, hier müsse jedoch aufgrund der Fördermaßnahme der GVfG zwischen Straße und Radweg unterschieden werden. Aufgrund der Breite der vorhandenen Radwege seien diese nicht förderfähig, somit müsse der Landkreis die Kosten der Sanierung tragen.

KTA Tzscheutschler bedankt sich bei FDL Schulz für die ausführliche Präsentation und möchte wissen, ob

es sich bei der Summe von 38.000 Euro um die Kosten für die Sanierung des Teilabschnittes von Schnega Bahnhof bis Ortseingang Schnega handle.

FDL Schulz bejaht dies.

KTA Tzscheutschler möchte weiterhin wissen, ob der Abschnitt vom Ortsausgang Schnega bis Spithal dann auch saniert werden würde, und wenn ja, aus welchem Topf.

FDL Schulz äußert, dass die finanziellen Mittel aus demselben Topf zur Verfügung stünden. Laut der Kämmerin, Frau Erlebach, wurden Haushaltsreste in Höhe von 87.000 € für weitere Sanierungsmaßnahmen gebildet. Für den 2. Abschnitt blieben ca. 50.000 €.

KTA Hensel merkt an, dass in der Vorlage stünde, dass zur Art der baulichen Planung und Umsetzung der Maßnahme keine Einschätzung getroffen werden könne und er möchte wissen, wann mit der Sanierung zu rechnen sei.

FDL Schulz äußert, dass mit der Maßnahme noch im Laufe dieses Jahres 2021 begonnen werden würde. Die erforderlichen Nachtragsangebote lägen ihm zur Beauftragung bereits vor.

Abstimmungsergebnis: Kenntnis genommen

6. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

Es lagen keine Mitteilungen, Anfragen und Kenntnisnahmen vor.

Nichtöffentlicher Teil

7. Eröffnung der nicht öffentlichen Sitzung